



Alles fliesst am Jubiläumsfestival

Wier Seisler feiern das 5-jährige Bestehen. Mit einem 4-tägigen Festival auf 3 Bühnen mit 2 Beinen in 1 Dorfzentrum. Alles fliesst vom 26.-29. Januar 2017 in Tifers.

Vom Jazz-Apéro mit André Rosier (Do.) über Stübete, Lesungen & Kabarett zu irischer Musik im Seisler Pub morgens um 2 Uhr. Alles fliesst bei Wier Seisler. Jassturnier, Whisky-Degustation, Foto-Ausstellung und Nostalgie-Fondue gehören ebenso dazu wie das 5-Jahr-Menü sowie der Abschlussbrunch am Sonntag.

Hier einige Höhepunkte:

→ **Literatur** und Sprache im Museumskeller (Fr. 16.30-21 Uhr; Sa., 15.30-21 Uhr). Vom Släm über Sketch-Shows und Sagen bis zu Lesungen verstorbener Dichter – alles auf Senslerdeutsch.

→ **Exklusives Nostalgie-Fondue** in einem 18.-Jh.-Raum der alten Kaplanei (Fr. 18.30/20.30, Sa., 18.30/20.30, auf Anmeldung).

→ **Sehr viel Musik!** Volksmusik-Stübete lancieren den Freitag (ab 16 Uhr) und Samstag (ab 14 Uhr), Irische Musik von **Querulent Rovers** und **Farewell to**

Whiskey lassen spätabends feiern und abtanzen. Guinness ahoi! Dazwischen kleine Konzerte im Oberamtkeller – oder wollen Sie gleich selbst mitsingen?

→ Wir küren den inoffiziellen Sensler Meister im **Einzelschie-**

Wer hilft mit?

Wer unterstützt uns beim Aufbau, hinter den Bühnen oder beim Ausschicken? Eure Mitarbeit würde uns riesig freuen!

Infos: kultur@wierseisler.ch oder info@wierseisler.ch

ber. Samstag, 14-16.30 Uhr, auf Anmeldung.

→ Eine viertägige **Foto-Ausstellung** zeigt Bilder von 5 Jahren Wier Seisler, Sie wird gesponsert von Clerc Bau in Düringen.

→ Dazu überall **Speis&Trank**, inkl. 5-Jahr-Menü, Sonntagsbrunch, Suppe, Jüschts Glühbir, Kaffee & Kuchen. Das Festival um den Dorfplatz Tifers, soll ein Geschenk für die Sensler sein. *chs*

Infos auf www.wierseisler.ch oder auf dem Programm in der Mitte dieser Hauszeitung zum Herausnehmen. Viel Spass!

Wier Seisler – Januar - März 2017

- Pink Pedrazzi aus Basel hat Freiburger Musiker. → 2
- Wier-Seisler-Stammgäste kochen für Geniesser. → 2
- Zur Übersicht: Das 5-Jahr-Festival-Programm. → 3-6
- Publikumspreis der 3. Biennale an Glasbläserin. → 7
- Breites Kulturprogramm von Wier Seisler. → 8

Merci für 5 Jahre Teamwork

Liebe Sensler, liebe Interessierte

Die Existenz von Wier Seisler fällt ziemlich genau mit meiner Zeit als Leiterin des Sensler Museums zusammen. Am Murtensee sass ich, als mir per Telefon mitgeteilt wurde, ab Ende 2011 werde ein Kulturverein im Gasthof St. Martin für Leben sorgen.

Ich wurde gefragt, ob sich das Sensler Museum eine Zusammen-



arbeit vorstellen könne. Für den Kulturverein Wier Seisler und das Museum war von Anfang an klar: **zwei kulturelle Institutionen Tür an Tür ohne Teamwork: undenkbar!** Ohne die Menschen zu kennen, die hinter dem Verein stehen, bejahte ich die Frage: Etwas Besseres kann einem regionalen Museum gar nicht passieren.

Einige Wochen später – im April 2011 – trat ich meine Arbeit als Leiterin des Sensler Museums an. Ich kann mich schon gar nicht mehr erinnern, wie es war, bevor ich das Gastro- und das Kulturteam von Wier Seisler kannte.

Sie und ihre Arbeit sind mit meiner Tätigkeit im Sensebezirk eng verbunden.

Gemeinsam organisieren wir Seisler Aabene und werben für unsere Anlässe. **Wir teilen Material und Arbeitskraft, helfen einander aus und denken beim anderen mit.** Dass das Museum vom Gasthof profitiert und umgekehrt ist für beide Seiten auch ein persönlicher Gewinn. Deshalb, im Namen des Sensler Museums, dem Kulturverein Wier Seisler und Sibels Team: vielen Dank!

*Franziska Werlen,
Leiterin Sensler Museum*

Pink Pedrazzi und seine Freiburger Heimkehrer-Band

Der Basler Songwriter und Multi-Instrumentalist Pink Pedrazzi zaubert seit 30 Jahren richtige «Americana» aus dem Zylinder. Am 9.3.17 in Tafers.

Aktuell ist der umtriebige Frontmann Pink Pedrazzi mit «Big Easy» auf Tour. Big Easy sind die bekannten Sensler Musiker Mike Bischof und Herbie Bächler (Überstorf/Rechthalten). Mike

«Das wird ein richtiges Heimspiel.»

Mike Bischof
Gitarrist und Bassist



Pink Pedrazzi mit Mike Bischof und Herbie Bächler. Bild zvg

spielte bei Gustav und Marvin und vielen anderen Freiburger Projekten. Er glänzt an Leadgitarre und Bass gleichzeitig und singt die Backing Vocals.

Herbie Bach, wie er sich nennt, spielt Schlagzeug und Perkussion. Mike und Herbie freuen sich

riesig auf ihren ersten Sensler Auftritt in dieser Formation. «Das wird ein richtiges Heimspiel!», freut sich Mike.

Bei Zodiacs and Voyageurs Pink Pedrazzi himself hat eine Leidenschaft für die Americana

Rootsmusik à la John Hiatt, Bob Dylan, Tom Petty. Er prägte die Schweizer Musikszene viele Jahre mit Bands wie den Zodiacs, der Moonog Show oder den Voyageurs. *chs*

Donnerstag, 9. März, 20 Uhr.
Eintritt 25 Fr.; ermässigt 20 Fr.

Stammgäste kochen neu für Gäste – zuerst Urs Bertschy



Der St.-Martin-Stammgast Urs Bertschy kocht privat mit italienischer Kelle. Er lässt Interessierte daran teilhaben – bei einem Dreigänger am 24.1.

Klar, der Stammtisch weiss immer wie es geht – sonst ist es kein Stammtisch. Ein neuer Gastro-Anlass von Wier Seisler bringt die Stammkunden vom St. Martin nun an den Herd. Sie kochen einen Dreigänger für interessierte Gäste in der Gaststube und geben Hintergrundinfos. Den Anfang macht Urs Bertschy aus Mariahilf, der von sich sagt, er sei in der Küche «italienisch angehaucht». *chs*

Di., 24. Januar, 19 Uhr;
45 Fr. für Menü&Programm.

Vernissage «D Seisler hiis böös» von Christian Schmutz

Der Autor Christian Schmutz gibt seine erste Mundart-Erzählung heraus (im Zytglogge-Verlag). Am 22. März ist Vernissage bei Wier Seisler.

Die Sensler gehen zwischen Deutsch und Welsch leicht vergessen und haben einen schweren Stand – gegenüber anderen Dialekten, der französischsprachigen Mehrheit im Kanton sowie untereinander. Ständig gibt es Kämpfe und Missverständnisse.

In der satirische Erzählung «D Seisler hiis böös» stehen sie für einmal im Mittelpunkt. Eine neue «Sensler Hotline» soll ihre Lage verbessern. Hotline-Berater Toni wird ins kalte Wasser geworfen. Er merkt aber bald: Er muss vor allem die Sensler vor der Verschwörung retten. Wer will ihnen da an den Kragen?

Autor und Wier-Seisler-Chef Christian Schmutz setzt in Buch inkl. Hörbuch-CD eine erfundene Geschichte in Szene. Er versucht via Zytglogge-Verlag dabei auch Nichtsensler zu erreichen.



Mi., 22. März, 18 Uhr; Eintritt frei, Lesung & Bücherverkäufe.

Ohne Sponsoren geht nichts!

Ganz herzlichen Dank allen Sponsoren, Gönnern, Partnern und Besuchern der Anlässe in Tafers. Ohne sie könnte der Kulturverein Wier Seisler nicht existieren. Wir danken speziell:

Goldsponsor:

Gemeinde Tafers

Silbersponsoren:

Axalta Treuhand AG, Düringen
Cave des Rochers, Düringen

Bronzesponsoren:

Freib. Kantonalbank, Tafers

TR Management, Tafers

Renobau Zahno, Heitenried

Ackermann AG, Düringen

Bouley-Web, Guschelmuth

Pfarrei Tafers

Eventssponsoren 2016/17:

Clerc Bau AG, Düringen

Chees-Gourmet, Irène Bongard

Fleisch & Brau, Jüschts

Gestina AG, Freiburg

Raiffeisenbanken Deutsch-FR

Basler Vers., Hans Jungo, Tafers

Göner ab 100 Fr. sind auf

www.wierseisler.ch aufgelistet.

Der Seisler Tüsch geht weiter



Der «Seisler Tüsch» in der Gaststube ist der Treffpunkt für gemeinsames und gemütliches Essen. Alle helfen sich gegenseitig beim Schöpfen. Jeweils dienstags um 19 Uhr kommen die Pfannen und Schüsseln auf den Tisch. Da trifft man altbekannte Leute und lernt neue kennen. Sensler und Nicht-Sensler, alles passt. Bitte bis Dienstagmittag reservieren. *chs*
Di., 10.1., 7.2. und 7.3.17, jeweils um 19 Uhr; Menü/Wasser 20 Fr.

Wie die Alten (früher) sungen...

«I wünschens üch as glückhaftigs nüws Jaar, as lengs Lääbe ù ging gueti Gsünnhiit.»

So lautete gemäss Peter Boschung der traditionelle Sensler Neujahrswunsch. Nur schnell-schnell geht da gar nichts.

Publikumspreis der 3. Biennale

Anfang 2016 stand sie mit Michel Eltschinger im Mittelpunkt der Ausstellung «Glaskunst». Nun hat sie den Publikumspreis der 3. Sensler Biennale gewonnen: die Glasbläserin Sonja Bischofberger.

Ihr Werk heisst «Drumum d'Seis» und hängt im Alltagsraum über dem Ausziehtisch: eine gläserne Kugel. Eine gläserne Kugel, die ganz viele Aspekte in sich vereint. Dadurch, dass sie wie eine Lampe funktioniert, erfüllte sie die Vorgabe des Wettbewerbs: ein Bezug zum Thema der «Liecht».



Handwerk vom feinsten: Glaskugel von Sonja Bischofberger. Bild zvg

Mit Sensler Motiven

Die Kugel ist figürlich und zeigt – sich an die Bildsprache einer Poya anlehnend – vielfältige Motive in Zusammenhang mit dem Sensebezirk: Schwinger, Berge, ein Drache (Schwarzsee-Sage? Galterndrachen?), die Kirche von Santifaschtus, die Spitzfluch, sogar das Sensler Museum und vieles mehr. Dabei hat Sonja

Bischofberger ihre eigene künstlerische Sprache im Werk für die Biennale umgesetzt: die in ihrer Arbeit wiederholt vorkommenden Menschenfiguren bevölkern auch die Glaskugel «Drumum d'Seis».

Auf einer Führung durch die Ausstellung fragte ein bein-

druckter Besucher, ob die verspielten Figuren mit Gussformen hergestellt würden. Nein! Ausgangsprodukt jedes Glasstücks ist eine Glasstange, die über der Flamme geformt wird: Handwerk vom feinsten.

Herzliche Gratulation zum Gewinn des Publikumspreises! *fw*

Textiles berührt – berührt Textiles!

Mit den Arbeiten von 16 Textilkünstlerinnen eröffnet das Sensler Museum ein Jahr, das durchaus unter dem Stern der textilen Kunst steht.

Als Lehrerinnen für Textiles Gestalten aus beiden Sprachregionen sind die Teilnehmerinnen täglich mit dem Vermitteln textilen Handwerks beschäftigt. Im Frühling ist es aber textile Kunst, welcher wir im Museum begegnen. Die 16 Frauen verhüllen und füllen das Sigrischtehuus im Dorfzentrum mit Kunstwerken aus verschiedensten Textilien und anderen Materialien.

Der Titel ist Programm: die Ausstellung bietet viele Gelegenheiten zum Mitmachen, Berühren, Erfühlen (s. Kasten).

Eine Plattform für nicht-klassische Kunst

Dem Sensler Museum ist es ein Anliegen, dem Kunsthandwerk

und nicht-klassischen Kunstrichtungen eine Plattform zu bieten. Nach der Glaskunst 2016, dieses Jahr nun Textilkunst. Passt doch zum Holzhaus, oder? *fw*

Vernissage am Fr., 3. Februar 2017, um 18 Uhr / Ausstellung bis Ostermontag, 17. April 2017.



Eine spezielle Webtechnik von Silvia Etter.

Bild Museum

Programmiert

Seisler Aabe bleibt das Kernelement

Das Programmkernstück des Kulturvereins Wier Seisler ist der «Seisler Aabe», in der Regel am Donnerstag. Das Kulturteam hat trotz der vielen Anlässe am Jubiläumsfest wieder ein vielfältiges Programm bereitgelegt. Schreiben Sie doch gleich Anlässe, die Sie interessieren, in Ihre Agenda:

- **Stammgäste** kochen für Gäste, Erstaussgabe mit Urs Bertschy am 24.1. ab 19 Uhr.
- **Textil-Ateliers** zum Selber-Gestalten am 8.2., 2.3., 23.3. und am 12.4.17, je um 20 Uhr.
- **Konzert von Pink Pedrazzi** mit seiner Sensler Band am 9.3.

Reservierungen für alle Anlässe:
026 494 11 03; info@wierseisler.ch

Neueingang



Taufkappe, gestrickt & gehäkelt, Anfang 20. Jahrhundert. Bild fw

Im November wurde dem Museum aus dem Besitz von Yvonne Riedo (d'Hüetlera) aus Plaffeien eine handgefertigte Taufkappe geschenkt.

Wer die Taufkappe wann genau getragen hat, versuchen wir noch herauszufinden. Wie Taufgewänder im Allgemeinen, ist sie weiss. Sie wurde gestrickt und mit zwei unterschiedlichen gehäkelten Bordüren verziert. Die Kappe zieren mehrere liebevoll gestrickte Lochmusterreihen, zwei Häkelbordüren schliessen den Hals ab und um den Kopf zieht sich eine ebenfalls gehäkelte Bogenkante. Ein solches Sammlungsstück ist Zeugnis für die Wichtigkeit, die dem Taufsakrament vor 100 Jahren im Sensebezirk beigemessen wurde.

Die Taufkappe wird während der Textilausstellung im Alltagsraum zusammen mit anderen textilen Objekten aus der Sammlung des Sensler Museums ausgestellt. *fw*

Textil-Ateliers zum Mitgestalten

Im Begleitprogramm der Ausstellung gibt es im Gasthof St. Martin alle drei Wochen ein Atelier zu unterschiedlichen textilen Techniken. Auch diese werden von den Lehrerinnen geleitet. *fw*

Mi., 8.2., Do., 2.3., Do., 23.3. und Mi., 12.4.2017, jeweils um 20 Uhr; Eintritt frei, Kollekte. – Auf Anmeldung (026 494 11 03).